

Fragebogen

Westfälische Pflegefamilien

Die folgenden Fragen sollen Ihnen und uns helfen, das Kind oder den Jugendlichen herauszufinden, das/der zu Ihnen und Ihrer Familie vermutlich am Besten passt.

Mit diesem Fragebogen vermitteln Sie uns darüber hinaus als Berater/In einen Eindruck von Ihnen und Ihren Vorstellungen, Ihren Motiven und Interessen.

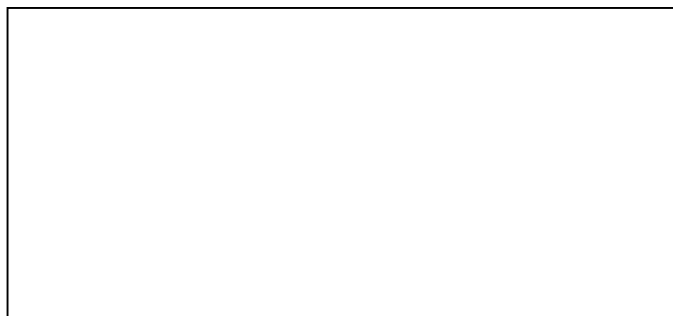
Für uns ist völlig klar, dass es nicht um die „richtige“ oder „falsche“ Beantwortung der Fragen gehen kann – wer vermag das in Sachen „Erziehung“ schon gültig zu beurteilen?

Es würde uns freuen, wenn Sie sich für die Beantwortung unserer Fragen Zeit nehmen, mit Ihrem/Ihrer Partner/In (Angehörigen, Freunden) darüber reden und diskutieren und ansonsten die Fragen so beantworten, wie es für Sie stimmig und angemessen ist.

Überlegen Sie bitte nicht so sehr, wie wir die einzelnen Fragen gemeint haben könnten, sondern beantworten Sie die Fragen so, wie Sie sie verstehen. Auch wenn dann jeder „seine“ Antwort geben müsste.

Dieser Fragebogen soll für Sie und uns eine Grundlage für weitere persönliche Gespräche im Hinblick auf die Bewerbung als Westfälische Pflegefamilie sein.

Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte zurück an:



Sie

Er

Name

Anschrift

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

Geburtsort

Familienstand

Konfession

Kinder (Namen, Geburtsdaten):

Wer lebt noch in Ihrem Haushalt / Ihrer Wohnung:

Haustiere:

Wohnsituation (Wohnung/Haus, Größe, Lage – Umfeld).

Mietwohnung

Eigenheim

Wie soll das WPF-Kind wohnen?

Sie

Er

Beruf

tätig als

seit

bei

Stunden/Woche

Skizzieren Sie kurz Ihren schulischen und beruflichen Werdegang

Sie

Er

Haben Sie bereits früher einen Antrag auf Vermittlung eines Pflege- oder Adoptivkindes gestellt?

ja nein

Wenn ja, bei welcher Vermittlungsstelle und wann?

Bitte beantworten Sie nun die folgenden Fragen auf gesondertem Papier.
Nehmen Sie sich so viel Platz und Raum, wie Sie benötigen.

1. Zur Motivation

- 1.1 Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
- 1.2 Warum wollen Sie eine Westf. Pflegefamilie (WPF) werden?
- 1.3 Welche Wünsche verbinden Sie damit?
- 1.4 Was müsste Ihrer Meinung nach eine Familie/ein Paar/eine Einzelperson „mitbringen“, die Westfälische Pflegefamilien werden will?

2. Eigene Wertvorstellungen, pädagogische Haltung

- 2.1 Was sind Ihrer Einschätzung nach Ihre persönlichen erzieherischen Stärken?
- 2.2 Was sind Ihrer Ansicht nach Ihre Schwächen?
- 2.3 Welche Wertvorstellungen sind Ihnen besonders wichtig?
- 2.4 Wie und wo finden Sie diese Wertvorstellungen in Ihrer Familie wieder?
- 2.5 Was empfinden Sie und wie verhalten Sie sich, wenn von Ihnen nicht geduldete Verhaltensweisen beim Kind auftreten?
- 2.6 Was empfinden Sie und wie gehen Sie um, wenn
 - 2.6.1 Ihnen jemand den Kontakt / die Beziehung verweigert?
 - 2.6.2 Kind / Jugendliche die Schule schwänzt?
 - 2.6.3 Kind / Jugendliche Aggressivität zeigt?
 - 2.6.4 Kind / Jugendliche distanzlos ist?

3. Vorstellung vom Kind / Jugendlichen

- 3.1 Welches Alter und welches Geschlecht hat Ihr bevorzugtes WPF-Kind?
- 3.2 Könnten Sie sich auch vorstellen, ein ganz anderes Kind / einen ganz anderen Jugendlichen aufzunehmen?

- 3.3 Verhaltensauffälligkeiten, entwicklungsbedingte Beeinträchtigungen und (teilweise massive) Behinderungen sind bei Kindern und Jugendlichen anzutreffen:
- 3.3.1 Mit welchen Verhaltensauffälligkeiten / Behinderungen / Beeinträchtigungen meinen Sie, klarkommen zu können?
 - 3.3.2 Mit welchen Verhaltensauffälligkeiten / Behinderungen / Beeinträchtigungen hätten Sie Schwierigkeiten?
 - 3.3.3 Welche Verhaltensweisen von Kindern und / oder Jugendlichen würden Sie auf keinen Fall dulden?
Welche Kinder / Jugendlichen würden Sie besonders reizen?
- 3.4 Welche Verhaltensweisen gehen Ihnen am meisten auf die Nerven?

4. Zur Herkunftsfamilie

- 4.1 Was möchten Sie über das Kind, seine Vorgeschichte und seine Herkunft wissen?
- 4.2 Wie stehen Sie zu Kontakten des Kindes mit seinen bisherigen Bezugspersonen?

5. Veränderungen für das eigene Leben

- 5.1 Ist Ihre „erweiterte“ Familie (Eltern, Geschwister, gute Freundin bzw. Freund etc.) in die Entscheidung, ein Pflegekind aufzunehmen, einbezogen oder beteiligt?
- 5.2 Was verändert sich für Ihr Leben?
- 5.3 Was verändert sich für Ihre Familie?

6. Krisen mit dem Pflegekind, eigene Krisenbewältigung mit der Familie

- 6.1 Wie gehen Sie mit Krisen um? (Beispiele)
- 6.2 Zu welchen Krisen könnte es durch das Pflegekind mit Ihrer Familie kommen?

7. Gründe für ein Scheitern / einen Erfolg

- 7.1 Wann wären Sie eine erfolgreiche Westfälische Pflegefamilie?
- 7.2 Welche Gründe könnten Sie dazu veranlassen, das Erziehungsverhältnis zu beenden?

8. Vorstellung von Beratung und Berater

- 8.1 Welche Erfahrungen haben Sie mit Beratung gemacht?
- 8.2 Wie wünschen Sie sich Beratung?

9. Sonstige Anmerkungen

Erklärung:

1. Wie hoch ist Ihr monatliches Einkommen: _____
2. Wie hoch sind Ihre monatlichen finanziellen Belastungen: _____
- Miete / Hausbelastung: _____
- Schulden: _____

3. Wir sind damit einverstanden, dass ggf. unsere Unterlagen und die der Vermittlungsstelle an anderen Vermittlungsstellen im Rahmen der Vermittlung eines Kindes weitergegeben werden.

Ja Nein

4. Bei einer Vermittlung eines Kindes werden wir persönliche Angaben des Kindes und seiner Herkunftsfamilie durch die Vermittlungsstelle und ggf. andere Stellen erfahren. Wir verpflichten uns, diese Angaben nicht an Dritte (auch nicht an Verwandte) weiterzugeben (siehe Sozialgesetzbuch(SGB), Zehntes Buch (X), Schutz der Sozialdaten, §§ 67 ff, insbesondere § 78)

§ 78 SGB X

Zweckbindung und Geheimhaltungspflicht des Empfängers

Personen oder Stellen denen personenbezogene Daten oder Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse offenbart sind, dürfen diese nur zu dem Zwecke verwenden, zu dem sie ihnen befugt offenbart worden sind. Im Übrigen haben sie die Daten in demselben Umfang geheimzuhalten, wie die in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen.

Sie

Er

Ort und Datum

Unterschrift

